

Newsletter IV

01. – 30.09.2022

Unsere Homepage:
www.kath-kirche-leipzig-ost.de

Öffnungszeiten Pfarrbüros

Bis auf Weiteres

Zentrales Pfarrbüro
Reudnitz Tel.: 0341 /
2619630

Dienstag: 09:00-12:00
Donnerstag: 09:00-
12:00

Pfarrbüro Schönefeld
Tel.: 0341 / 2323311
Dienstag: 13:00-15:00

Pfarrbüro Engelsdorf
Tel.: 0341 / 6516434
Noch keine
Öffnungszeiten



Heilige Maria
Magdalena
Leipzig-Ost

Aufbrüche, Veränderungen, Bewegungen



Liebe Leserinnen und Leser,
im September fällt etwas weg und beginnt etwas Neues: Wegen des Umbaus im Pfarrhaus in Reudnitz kann dort der katholische Religionsunterricht nichtmehr stattfinden. Aus diesem Mangel ist eine neue Idee erwachsen. Ab September wird es regelmäßige Kindertage geben, der erste am 17.09. Es wird ein „Starkmachttag“ sein, eingebettet in das Präventionskonzept der Pfarrei. Was es damit auf sich hat, das erzählt Ihnen unsere Gemeindereferentin Monika Lesch.

Auch sonst ist einiges in Bewegung. Herr Heimann arbeitet sich in seine Aufgaben als Verwaltungsleiter ein, während Frau Prothmann sich auf die schrittweise Rückkehr ins Sekretariat vorbereitet. So ein Beinbruch heilt eben langsam. Der Umbau des Pfarrhauses in Reudnitz kommt immer näher. Was? Wann? Wo? Wie? Zur Unruhe des In-Bewegung-Seins kommen die ganzen Unwägbarkeiten, durch die wir alle gerade gehen müssen. Der ständige Krisendruck zehrt. Es ist, als gäbe es gar keinen sicheren Ort mehr auf der Welt.

Umso wichtiger ist es, immer wieder innerlich Anker zu werfen, zur Ruhe zu kommen, den Kurs im Heiligen Geist auszurichten. Da wird die gemeinsame Feier von Gottes Gegenwart noch kostbarer. „Ich bin gekommen, damit Ihr das Leben habt, und es in Fülle habt. Diese Zusage gilt immer!

Herzlich,

Ihre Schwester Rita Kallabis

Starkmachtag am 17.09.2022

Für Kinder vom Vorschulalter bis zur 6. Klasse und ihre Eltern

Das Wort „Prävention“ leitet sich vom lateinischen „praevenire“ ab. Übersetzen lässt es sich mit „zuvorkommen“ oder „verhüten“. Einen wichtigen Stellenwert hat Prävention im Kontext von sexualisierter Gewalt: Jedes fünfte Mädchen und jeder zehnte Junge machen im Laufe ihres Heranwachsens die Erfahrung von sexualisierter Gewalt. Die Bandbreite reicht

von Beschimpfungen über unangemessenen Berührungen bis hin zur Vergewaltigung. Leider werden die meisten Kinder, die sexuelle Gewalt erfahren, Opfer von Täter*innen in ihrem persönlichen Nahbereich.

Dazu gehört neben der Familie, der Freundeskreis, der Sportverein auch die Kirchgemeinde. So schrecklich diese Zahlen sind, umso schrecklicher ist es, dass Betroffene sich durchschnittlich bis zu sieben Erwachsenen versuchen anzuvertrauen, bis ihnen geglaubt und gehandelt wird. Unsere Gemeinden im Leipziger Osten sollen sichere Orte für Kinder und Jugendliche sind. Heranwachsende sollen in Freiheit ihre Kreativität und ihre Persönlichkeit bei unseren Angeboten entfalten können, ohne Sorge vor Übergriffen und in dem Wissen, wo sie Hilfe erhalten können. Maßnahmen zur Prävention von sexualisierter Gewalt setzen deshalb an verschiedenen Stellen an. Einerseits gibt es ein Schutzkonzept in denen die Maßnahmen beschrieben werden, um Kinder und Jugendliche vor übergriffigen Verhalten zu schützen. So gehört zu einer wirkungsvollen Prävention einerseits die Sensibilisierung von ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit für diese Problematik. Ein anderer Baustein setzt bei den Kindern selbst an. Wir wollen Angebote ermöglichen, die Kinder in ihren Rechten bestärken und ihnen vermitteln, an wen sie sich wenden können, wenn sie Hilfe brauchen. Der Kinderstarkmachtag am 17. September im Pfarrhaus St. Laurentius ist wie ein RKW-Tag aufgebaut. Hier erfahren die Kinder an dem Tag kindgemäß und altersgerecht, welche Rechte sie haben. Die Clowns Kiki Kokolores und Tomtom spielen den Kindern in verschiedenen Rollen problematische Alltagssituationen vor und entwickeln gemeinsam mit den Kindern Lösungsstrategien. Abgerundet wird der Tag durch gemeinsame Spiel- und Bastelangebote. In einem Elternabend erfahren die Eltern alles Weitere zu diesem Tag. Der Starkmachtag für Kinder ist zudem der Auftakt einer Reihe von Kindersamstagen in unserer Pfarrei. Da der katholische Unterricht zukünftig nur in der Schule angeboten werden kann, möchten die Kindersamstage eine Möglichkeit sein, in unsere Gemeinde hineinzuwachsen und Gleichgesinnte kennenzulernen. Jugendliche und Erwachsene, die sich in die Vorbereitung und Durchführung dieser Tag einbringen möchten, sind ganz herzlich eingeladen dies zu tun. Weitere Infos bei:

monika.lesch@pfarrei-bddmei.de

STARKMACHTAG



Anmeldung ↑

Pfarrbüro:

leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de

Sekretärinnen

Anett.Prothmann@pfarrei-bddmei.de

Angela.Pohl@pfarrei-bddmei.de

Verwaltungsleiter

Andreas.heimann@pfarrei-bddmei.de

Pfarrer

Thomas.Hajek@pfarrei-bddmei.de

Kaplan

Marek.Mueller@pfarrei-bddmei.de

Pastorale Mitarbeiterin

Rita.Kallabis@pfarrei-bddmei.de

Gemeindereferentin

monika.lesch@pfarrei-bddmei.de

Kantor

Felix.Flath@pfarrei-bddmei.de

Monika Lesch

Gottesdienste in der Pfarrei Hl. Maria Magdalena Leipzig Ost

September 2022

	St. Laurentius	Hl. Familie	St. Gertrud	St. Anna
	10:30 Hl. Messe	10:30 Hl. Messe	09:00 H. Messe	09:00 Hl. Messe
	04.09. mit Kinderkatechese 18.09. Familien- gottesdienst	04.09. Wortgottesfeier 18.09. Kinder- katechese		04.09. 11:00 Familiengottesdienst
So.	Ukrainische Gemeinde 14:00 Hl.Messe Koptische Gemeinde 10.09. 12:00 Hl. Messe	Vietnamesische Gemeinde 15:00 Hl. Messe 04., 11. + 25.09.	Polnische Gemeinde 11:30 Hl. Messe	
Di.	09:00 Hl. Messe (nicht am 06.09.)		16:00 Rosen- kranz	19:30 Wortliturgie Neokatechumenat
Mi.	18:00 Hl. Messe 19:00 – 21:30 Euch. Anbetung			19:30 Wortliturgie Neokatechumenat
Do.	09:00 Hl. Messe 18:00 Hl.Messe *			
Fr.	17:30 Rosenkranz 18:00 Hl. Messe	10:00 Play & Pray		
Sa.	18:00 Hl. Messe 03.+ 17.09. Belgershain 17:00 Hl. Messe 10. + 24.09.	18:00 Hl. Messe 04.06. +18.06. Koreanische Gemeinde 03.09. 15:00 Hl. Messe	18:00 Hl. Messe 03.+ 17.09.	20:00 Hl. Messe gestaltet vom Neokatechumenalen- weg

* ukrainische Gemeinde

Das haben wir vor:

Kalender Hl. Familie – Schönefeld

Chorprobe mittwochs, 19:30 – 21:00

Play & Pray, freitags, 10:00; Anbetung mit kreativen
Ausdrucksmitteln

Fr. 02. – So. 04.09. Familienkreis unterwegs

So 04.09., 10:30 Wortgottesfeier mit Segnung der Schulkinder

Do 01.09., 18:30 KüLeKo

Fr. 02.09., 19:00 Vorstandssitzung Kolpingsfamilie

Mi. 21.09, 14:00 Wortgottesfeier und Senior*innenrunde

23.09., 18:00 Kolpingfamilie, Hl Messe und Mitgliederversammlung

26.09. 19:30 – 21:30 Kolpingabend

Kalender St. Anna – Taucha

Frohe Herrgottstunde dienstags, 15:30 – 18:00
Kindertreff Pusteblume dienstags, 16:00 – 18:00
Jugendtreff freitags, 18:00
So 04.09.2022 11:00 Familiengottesdienst
mit Segnung der Schulkinder
Mi 14.09. 14:10 Anbetung und Seniorenmesse

Kalender St. Gertrud

Jugendtreff montags, 19:00 – 21:00
Kinderchor donnerstags, 16:00 – 17:00
Klettern donnerstags, 17:00 – 18:00
So. 04.09. 10:30 Hl. Messe mit Segnung der Schulkinder
Sa 17.09. 08:30 – 12:30 Kindersachenbasar
So. 25.09. Erntedankfest und Gemeindefest

Kalender St. Laurentius

Gospeltrain montags, 19:30 – 21:00
Spatzenchor mittwochs, 15:00 – 15:30
Kinderchor mittwochs, 16:00 – 16:45
Kirchenchor mittwochs, 19:30 – 21:30
Ministrantenstunde freitags, 17:00
Jugendtreff freitags, 18:00
17.-23.09. Gemeindefahrt in den Spessart
So. 04.09. 10:30 Hl. Messe mit Segnung der Schulkinder
Mi. 07.09. 09:00 – 11:00 Frauenfrühstück und Bastelrunde
Sa. 10.09. 12:00 Sommerfest der ukrainischen Gemeinde
So. 11.09. Patronats- und Gemeindefest
Di. 20.09. 19:30 OKR
Mi 28.09. 16:00 60+

Kalender Pfarrei

Fr. 09.09. 19:00 in Reudnitz: Auftakt Firmvorbereitungskurs
Beginn Erstkommunionkurs
Di. 13.09. 19:00 in Engelsdorf: Pfarreirat
Sa. 17.09. 08:45 – 15:00 in Reudnitz: Starkmachtag
Di. 27.09. 19:30 Treffen Kirchenvorstand

Dekanat & Bistum

16./17.09. Bistumsjugendtag in Wechselburg →
Bistumsjugendtag
17.09. Brunnentag im Haus HohenEichen
Klage und Kampf – Wenn es mit Gott nicht leicht ist →Brunnentag
29.09. – 03.10.2022 Wallfahrt der Chöre des Bistums nach Trier
30.09 – 03.10. Ministrant*innenwochenende auf der Burg Lohra
Anmeldung bis 04.09. unter eveeno.com/118332607



St. Laurentius

Eingeschränkter Zugang wegen Bauarbeiten

Wegen Bauarbeiten wird der Zugang zum Pfarrhaus St. Laurentius für einige Zeit nur von der Riebeckstraße aus möglich sein, über den Durchgang durch die neu errichtete Berufsschule der Johanniter-Akademie.

Gemeindefest St. Laurentius am 11.09.2022



Gemeindefest der Ortsgemeinde St. Laurentius
Sommerfest der Kita Don Bosco
11.09.2022, 10:30 Uhr
Hl. Messe mit Chor

Für Leib
Suppe, Gegrilltes,
Kaffee und Kuchen,
Eisbude

und Seele
Herzliches Beisammensein, Spielen auf der Kita-Freifläche, Kreativangebot und Hüpfburg, mit Musik im Blueskeller, Kita-Führung, Singen mit Herrn Flath, Informationen zum Pfarrhausumbau

St. Gertrud



Kindersachenbasar in St. Gertrud – 17.09.2022

Am 17. September 2022 findet von 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr zum 20. Mal der Kindersachenbasar in St. Gertrud, Engelsdorf statt. Dieser Basar wurde im Jahr 2012 durch Initiative eines Gemeindemitgliedes aus Engelsdorf ins Leben gerufen. Der Basar findet zwei Mal im Jahr statt. Im Frühjahr (Februar/März) werden Frühjahrs- und Sommersachen verkauft; im Herbst (September/Okttober) Herbst- und Wintersachen verkauft. Ebenso werden Spielsachen, Schwangerschaftskleidung, Bücher,

CDs und anderes rund ums Kind zum Verkauf angeboten. Alle sind eingeladen zum Schauen und Kaufen. Mehr Information unter www.basar-lino.de/1911

24% des Erlöses kommt unserem Projekt MOYO-WA HURUMA in Tansania zugute. Dies ist ein Aids-Waisenhaus in Geita, Tansania. Die Eltern sind an Aids gestorben und die Kinder haben keine Verwandtschaft, die sie aufnehmen können. Das Projekt unterstützt die Schulausbildung der Kinder. Hier können Sie sich über unser Projekt informieren. <http://moyo-wa-huruma.beepworld.de> Wenn auch Sie sich für das Projekt interessieren und das Waisenhaus unterstützen möchten, können Sie sich bei uns (Familie Kottenstein oder Frau Erbrich) melden: familie.kottenstein@yahoo.de oder AnnetteErbrich@web.de.

Angelika Kottenstein

Jugend



„Hand aufs Herz!“

Bistumsjugendtag am 16./17. September 2022 in Wechselburg

Das vielfältige Programm, das zusammen mit dem Bistumsjugendhelferkreis (BJHK) und den Dekanatsjugendstellen erstellt wurde, reicht von der Jugendvesper (um 19.30 Uhr) und einem Konzert der Band „Gruppen Karl-Marx-Stadt“ am Freitagabend über einen Morgenimpuls von Bischof Heinrich Timmerevers, einen Vortrag von Michael Stahl zum Thema „Kein Herz aus Stahl“ und unterschiedliche Workshops bis hin zum abschließenden Jugendgottesdienst (um 14.30 Uhr) in der Wechselburger Basilika. In den Workshops am Sonnabend geht es um Themen wie „Was macht mich wirklich stark?“, kritischen Medienkonsum oder die alte chinesische Kampf- und Bewegungskunst Taijiquan ebenso wie um den Zusammenhang von Klimaschutz und Ernährung. Die Teilnehmenden nächtigen – wie beim BJT üblich – in der Wechselburger Schulturnhalle. Gesucht werden noch „Helfende Hände“, engagierte Freiwillige, die ganz praktisch beim BJT mit anpacken und damit zu seinem Gelingen beitragen wollen.

Anmeldung: Bitte als Gruppe anmelden (aus welcher Pfarrei und wie viele Personen ihr (ungefähr) seid) bei der Dekanatsjugendstelle Leipzig anmelden

→ [Bistumsjugendtag](#)



RKW 2022 - Geht's noch?

(Über)Leben auf der Erde.



In der ersten Ferienwoche trafen sich Kinder, Jugendliche und HelferInnen unter diesem Thema, aber auch zur Handy-Auszeit, zum Spielen, Singen und Tanzen, Toben, Baden, Eis essen, Basteln, Gruseln, Bogen schießen, zum gemeinsamen Abhängen und Feiern zur RKW in Grethen. Dabei wollten wir einen Blick auf den Zustand unserer Erde, als Gottes wunderbare Schöpfung, richten. Ganz am Anfang stand der Eröffnungsgottesdienst gemeinsam mit den Familien und der Gemeinde in der St. Laurentius Kirche, ganz passend unter dem Motto der Schöpfungsgeschichte. Während der RKW wurde dann an den einzelnen Versen dieses biblischen Textes die Schönheit der Schöpfung, aber auch ihre Bedrohung speziell durch uns Menschen und unsere Verantwortung betrachtet. Immer wiederkehrende praktische Themen waren unser täglicher Umgang mit Lebensmitteln, mit Verpackungen bzw. Müll sowie mit Kleidung. Doch dort blieben wir nicht stehen, sondern wir wollen ganz aktiv, wie von Gott vorgesehen für unsere Erde zum Segen werdend, helfen, die Welt zu retten. Schließlich wissen wir ja seit der RKW 2021, dass wir alle Superhelden sind. So entstanden schon jetzt einige schöne Projekte, wie Baumwollbeutel für den täglichen Einkauf, ein 5 Sterne Insektenhotel und ein Vogelhaus, das so bunt ist wie die RKW. Auch wurden Bastel-



materialien nicht neu erworben, sondern auf den Fundus der Gemeinde zurückgegriffen. Ausgezogen, um die Welt zu retten, erlebten wir so eine gemeinsame intensive Zeit voller Freude, guten Begegnungen, Spaß aber auch ernsten Gesprächen. Dafür möchten wir der Gemeinde für das Gebet für ein gutes Gelingen und Gottes Segen danken. Das hat geklappt! Gesund, unverletzt, munter (naja, vielleicht auch etwas müde) und bunter als vorher konnten wir alle Teilnehmer in ihre Familien zurückgeben. Danken möchte wir auch Schwester Rita für die vorausschauende Vorbereitung,

den Pfarrer für seine fröhliche geistliche Begleitung, den vielen, die uns mit soooo leckeren Kuchen versorgt haben und dem Helferteam. Gott sei Dank hatten wir fünfzehn sehr engagierte jugendliche Helfer! Begeistert waren wir auch vom Jägerteam, das uns auf einem abendlichen Rund-

gang durchs Revier auf die unscheinbaren Spuren von Tieren und Pflanzen und deren Bedeutung aufmerksam machte. Ganz wunderbar war, dass uns die RKW-Band mit Musik umgab und uns mit gleich zwei Ohrwürmer infizierte. Danke auch an Aegideus, Gerlinde und Franziska. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Teilnehmern. Gegenseitige Rücksicht und Achtsamkeit und viele strahlende Augen gaben zurück, was die HelferInnen an Zeit, Organisation, Schlaf und Ideen investierten.

Susi Ossmann

Das Insektenhotel 7127 ist von Lukas Grotzke.

Das Steinefoto 8574 ist von Susanne Ossmann



Chorvesper

mit dem Gemeindechor der Dresdner Kathedrale und dem Kirchenchor St. Laurentius

In der Pfarrkirche St. Laurentius

08.10. | 17 Uhr

Mit Werken von **Claudio Monteverdi**
Heinrich Schütz
Alan Wilson

Musikalische Leitung/Orgel: Johanna Lennartz/Felix Flath
Anfahrt: Stötteritzer Str. 47 | 04317 Leipzig | Halteselle: Riebeck- / Stötteritzer Str.

Jüdische Feste im September und Oktober

25. - 27. September: Rosch Haschana – Neujahr

Rosch Haschana ist eher ein Besinnliches Fest. Im letzten Monat des Jahres und in den ersten zehn Tagen zwischen Rosch Haschana und Jom Kippur, dem Versöhnungstag, sollen wir uns nicht nur Rechenschaft darüber ablegen, was wir alles im vergangenen Jahr gemacht haben, sondern wir sollen vor allem alle Streitigkeiten zwischen uns und unseren Mitmenschen aus dem Weg räumen, um Entschuldigung bitten und uns versöhnen. Das Jahr endet und beginnt also ruhig. Ein bisschen Krach machen wir auch, warf jetzt Daniel ein. Ich meine das Schofar. Das ist ein Widderhorn, auf dem in dieser Zeit ganz bestimmte Töne geblasen werden. Sie sollen uns an die Einhaltung der Gebote erinnern. Zwischen diesen Feiertagen ist es unsere Pflicht, das Blasen des Schofars zu hören. Es handelt sich übrigens um das gleiche Instrument, das auch beim Einsturz der Mauern von Jericho benutzt wurde.

Anmeldung zum Newsletter

Der Newsletter erscheint monatlich. Anmeldungen bitte per Mail an: mariamagda-lenanews@web.de

Newsletter-Redaktionsteam: Pfr. Thomas Hajek,
Sr. Rita Kallabis,
Benny Wilczek

Beiträge, Rückmeldungen, Anfragen etc. bitte an:

Thomas.Hajek@pfarrei-bddmei.de

Impressum

Römisch-katholische
Pfarrei Hl. Maria
Magdalena Leipzig-Ost
Stötteritzer Straße 47
04317 Leipzig-Reudnitz

Diese Pfarrei wird vertreten durch
Pfarrer Thomas Hajek

Telefon: 0341-2619630
Telefax: 0341-9902138
E-Mail: leipzig-ost@pfarrei-bddmei.de

4. - 5. Oktober Jom Kippur – Versöhnungstag

Wir verbringen den ganzen Tag in der Synagoge. Am Nachmittag, bevor der Feiertag beginnt, essen wir alle gemeinsam, und dann wird gefastet bis zum nächsten Abend nach dem Ende des Gottesdienstes, wenn die Sonne untergegangen ist. An diesem Tag bitten wir Gott um Vergebung für die Fehler, die wir begangen haben. Um unsere Reue zu zeigen, fasten wir. Es heißt, an diesem Tag entscheidet sich unser Schicksal für das kommende Jahr. Aber Gott gewährt nur Verzeihung, wenn wir uns vorher mit den Menschen versöhnt haben.

Jom Kippur hat aber auch etwas Gutes. Ich liebe zum Beispiel die Geschichte von Jona, der vom Walfisch verschluckt wurde. Sie wird an diesem Tag in der Synagoge gelesen. Und außerdem beginnen wir gleich nach Jom Kippur mit dem Bau der Sukkah, der Laubhütte.

9. - 16. Oktober – Sukkot – Laubhüttenfest

Sukkot ist das Laubhüttenfest, mein Lieblingsfest. Es beginnt vier Tage nach Jom Kippur und dauert eine Woche. Warum nehmt ihr denn so dünne Latten für das Dach. So regnet es euch doch in die Hütte. Das hängt mit der Geschichte dieses Festes zusammen. Wir feiern es zur Erinnerung an die 40 Jahre, die unser Volk nach dem Auszug aus Ägypten durch die Wüste wanderte, bis es in das Land kam, das der ewige unseren Vätern versprochen hat. In der Wüste haben die Israeliten manchmal nur einige Tage oder Wochen an einem Ort verbracht. Deshalb haben sie keine festen Häuser gebaut, sondern sie haben in Zelten oder Hütten gewohnt.

Zur Erinnerung an diese Zeit, essen und lernen wir in dieser Woche, die dieses Fest dauert in einer provisorischen Hütte. Das Dach dieser Hütte wird aus Zweigen und Blättern gefertigt, die so gelegt werden, dass man nachts die Sterne hindurch leuchten sehen kann. Es gibt aber auch noch eine andere Bedeutung für dieses Fest. Es wird immer im Herbst begangen, wenn der größte Teil der Erntezeit vorüber ist.

Deshalb schmücken wir die Sukkah auch mit Obst und Gemüse.

17. - 18. Oktober - Simchat Tora – Gesetzesfreuden

Dieses Fest erinnert uns an die Gesetzgebung auf dem Berg Sinai. Nach der Lesung werden alle Thorarollen aus dem Thoraschrein genommen und mit ihnen in der Synagoge getanzt und gesungen.

Der Text wurde von N. Staszewski, Mona und der alte Mann – Das Kinderbuch zum Judentum entnommen, das ich zum Thema Judentum nur sehr weiterempfehlen kann.

Die Synagoge in der Keilstraße 4 ist übrigens jederzeit für den Besuch des Gottesdienstes geöffnet. Männer benötigen eine Kopfbedeckung.

Andreas Cerny